

Anzeiger-Blatt

Erscheint: Mittwochs und Samstags und kostet monatlich Pfennige frei ins Haus gebracht, in der Expedition abgeh. monatlich Pfennige.

für die Stadt Hofheim a. Taunus
Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Hofheim a. Taunus.
Expedition: Neuer Weg 6.

Preis für Inserate die 5 gespaltene Zeile oder deren Raum Pfennige.
für den Inhalt verantwortlich.
R. Messerschmidt.

Nr. 41

Samstag, den 22. Mai 1920.

9. Jahrg.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Auszahlung des rückständigen Quartiergeldes nunmehr in Kürze erfolgen wird. Die deutsche Regierung hat sich nun bereit erklärt, erhebliche Zuschläge zu den seitens der Truppen gezahlten Quartiergeldern aus Reichsmitteln zu leisten und zwar auch für die zurückliegende Zeit von Beginn der Besetzung an. Für die einzelnen Zeitabschnitte kommen 4 verschiedene Tarife zur Anwendung die u. a. Sätze von Mk. 3.— für 1 Offizierszimmer und von Mk. 1.— für 1 Mannschaftszimmer für die erste Zeit und von Mk. 4.50 für 1 Offz. Zimmer und Mk. 1.50 für ein Mannsch. Zimmer in den letzten Monaten vorsehen.

Nachdem diese Sätze nun feststehen, ist sofort mit der Aufstellung der Auszahlungslisten begonnen worden, die mit größtmöglicher Beschleunigung durchgeführt wird, die aber mit Rücksicht auf das sehr umfangreiche Material und auf die (wegen der verschiedenen, in Betracht kommenden komplizierten Tarife für die einzelnen Zeitabschnitte) erforderliche große Aufmerksamkeit eine sehr erhebliche Arbeit bedeutet, sodaß kaum vor 6—8 Wochen mit der Fertigstellung gerechnet werden kann. Außerdem muß mit der Auszahlung bis zum Eingang der Beträge aus Reichsmitteln gewartet werden, was voraussichtlich ebenfalls geraume Zeit in Anspruch nehmen wird.

Wir bitten aber die Einwohnerschaft, das Quartieramt in Zukunft mehr als bisher durch genaue Befolgung der Bekanntmachungen unterstützen zu wollen, da unnütz Zeit verloren geht, wenn einzelne Quartiergeber nochmals besondere Aufforderungen erhalten müssen. So sind z. B. die Quartiergeber der Straßen mit dem Anfangsbuchstaben A und B bereits durch Bekanntmachung vom 23. Januar d. J. zur Ablieferung ihrer sämtlichen Quartierscheine für 1918/19 aufgefordert worden, eine ganze Anzahl hat aber bis jetzt teils überhaupt keine oder nur einzelne der f. Bt. ausgegebenen Quartierzettel vorgelegt. Die in diesen Straßen wohnenden sämtlichen Quartiergeber werden daher hiermit nochmals zur sofortigen Ablieferung ihrer Scheine aufgefordert.

Vom 1. Juni 1920 ab können die Quartierscheine für die A und B Straßen bei der Stadtkasse wieder in Empfang genommen werden.

Gleichzeitig werden die Quartiergeber, welche in Straßen mit den Endbuchstaben des Alphabets wohnhaft sind: Sodener, Schiller, Schwarzbad, Stauden, Stephan, H. Stephan, Stollberg, Tauben, Taunus, Vincenz, Weibacher, Wiesen, Wilhelmstraße, Zell und Zehlsheimerstraße aufgefordert, ihre sämtlichen Quartierzettel dem Quartieramt vorzulegen und zwar sind sie in nicht zugestrichenen Briefumschlag (entl. gebrauchten) zu stecken und mit Namen und Straße des Quartiergebers sowie Angabe der Stückzahl der Scheine versehen in den Dienststunden an der Stadtkasse abzugeben. Der straßenweise Aufruf weiterer Quartiergeber erfolgt in Kürze.

Diejenigen Quartiergeber, welche seit Dezember 18. ihre Wohnung gewechselt haben, werden aufgefordert, im Zimmer 3 des Rathauses sofort einen Zettel abzugeben

der ihren Namen, die alte und neue Adresse sowie Angabe des Monats enthält, in welchem der Umzug erfolgt ist.

Bezüglich Ersatz der durch die Besetzung verursachten Schäden hat sich das Reich mit Genehmigung der hohen Kommission ebenfalls zu Vergütungen bereit erklärt, über die Ausführungsbestimmungen noch zu erfolgen haben. Wir hoffen bestimmt, daß anschl. an die Quartiergeldauszahlung auch die Festsetzung und Auszahlung der Schadenerstattungen wird erfolgen können, so daß auch hierdurch den langgehegten Erwartungen vieler Einwohner Hofheims entsprochen wird.

Hofheim a. Ts., den 20. Mai 1920.

Der Magistrat: Meyrer.

Bekanntmachung.

Offenlage des Haushaltsplans für 1920.

Der Haushaltsplan über die Einnahmen und Ausgaben für das Rechnungsjahr 1920 gemäß § 76 der Städteordnung liegt vom 25. Mai 1920 ab 8 Tage lang auf dem Rathaus Bürgermeisterdienstzimmer zur Einsicht der Gemeindeangehörigen auf.

Bekanntmachung.

Der Beigeordnete Martin Wöhlmann ist als Waisenratsstellvertreter der Stadt Hofheim verpflichtet worden.

Bekanntmachung.

betr. Viehzählung.

Dienstag, den 1. Juni findet eine allgemeine Viehzählung statt.

Die Viehhalter sind verpflichtet, den mit der Zählung beauftragten Personen, die gewünschte Auskunft geben.

Wer vorwiegend eine Anzeige, zu deren Angabe er auffordert wird, nicht erstattet oder wesentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mk. bestraft, außerdem kann das verschwiegene Vieh als für den Staat verfallen erklärt werden.

Die Zählung dient nur zu wissenschaftlichen und statistischen nicht aber zu Steuerzwecken.

Bekanntmachung.

Entwässerungskanal am Schloßplatz.

Arbeitsvergebung. Donnerstag, den 27. Mai vorm. 11½ Uhr werden die bei der Kanalisierung des Bachgrabens zwischen Kellerei und elektr. Werk vorkommende Arbeiten als:

1. Rohranlage
2. Erd- und Mauerarbeiten

im Angebotsverfahren vergeben. Angebote hierfür sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zu oben genanntem Termine auf hiesigem Stadtbauamt einzureichen, woselbst auch der Verdingungsantrag, die Bedingungen und Zeichnungen zur Einsicht offen liegen und Abschriften des ersteren gegen Zahlung von 1.50 Mk. erhältlich sind.

Bekanntmachung.

Erhöhung der Licht- und Kraftstrompreise.

und erst beim schlürfenden Trinken kreisten die Augen umher, der matte Glanz schwand; die Brust nahm einen befreienden Atemzug und die Annelatrin lachte glückselig auf als sie sich bei der Schmierkäschlüssel niederließ. Lachen und Scherzen!

Nur der Eckenpeter war noch einsilbig. Das machte weniger das Wetter als sein Hunger. Bevor er satt war, konnte man ihn kaum zu einer Antwort bewegen. Die Bäurin, die zu Hause schon Kaffee getrunken hatte, teilte Brote aus und sorgte, daß die Raubvögel in Bewegung blieben.

„Was muß denn in diesem Jahr dem Staate an Weizen abgegeben werden?“ fragte sie den Christian.

„Diesmal ist es nicht so schlimm, aber wenn die Kartoffeln im Herbst kommen.“

„Der Staat“ fiel die Annelatrin dem Christian ins Wort „soll sich einbalsamieren lassen! Wenn ich an unser schönes Kälbchen denken muß, das wir auch abgegeben haben, nein, nein.“

Und selbst Liselotte, die Junge, begann: „Mein Vater hat einen Prozeß mit ihm.“ aber da wurde sie rot und schwieg.

Die Bäurin griff schnell ein: „Selbst die Gemeinde hat einen Prozeß mit ihm verloren.“ Ja, ja! der Staat!

Alle mußten sie ihm etwas am Zeug zu flicken. Nur der Eckenpeter sah gelassen dabei und laute andächtig! Was kümmerten ihn solche Gespräche, wenn er zu essen hatte!

Fortsetzung folgt.

Die fortgesetzte Steigerung der zur Erzeugung von Elektrizität erforderlichen Materialien haben uns veranlaßt nach Anhörung der Verwaltungskommission und nach Zustimmung durch die Stadtverordneten die Preise für Stromentnahme mit Wirkung vom 1. Mai ab wie folgt zu erhöhen:

für Lichtstrom pro R. W.	Mk. 2.20
für Kraftstrom für die ersten 50 R. W.	1.50
für weitere	2.—

für Kraftstrom der nicht zu gewerblichen Zwecken Verwendung findet, werden Mk. 2.— erhoben.

Bekanntmachung.

Erhöhung der Wassergeldpauschaläfte und die Sätze für den Mehrverbrauch.

Die allgemeine Erhöhung der Lufkosten haben uns veranlaßt nach Anhörung der Wasserversorgungskommission und nach Zustimmung der Stadtverordneten, die Wassergeldpauschaläfte und die Sätze für den Mehrverbrauch ab 1. April 1920 zu erhöhen.

Es betragen nunmehr die Pauschaläfte:

für Abnehmer der 1. Klasse vierteljährlich	Mk. 12
„ „ 2. „ „ „	8
„ „ 3. „ „ „	5
„ „ 4. „ „ „	3

Bei einem Mehrverbrauch werden nunmehr erhoben bis zu 10 cbm. 60 Pfg. je cbm.

bei mehr als 50 cbm. 100 Pfg. je cbm.

Hofheim a. Ts., den 21. Mai 1920.

Der Magistrat: Meyrer.

Bekanntmachung.

Vom Reichskommissar für die Kohlenverteilung. Abt. Elektrizität wird erneut und dringend darauf hingewiesen, daß die Verordnungen vom 9. Sept. 19. über Ersparrung von Strom, strengstens eingehalten werden. Gleichzeitig wird nochmals auf die vom 26. Nov. 19. erlassene Verordnung der Stadtgemeinde Hofheim aufmerksam gemacht, wonach die Entnahme von Strom aus dem Elektrizitätswerk auf das Äußerste zu beschränkt ist.

Kraftstrom darf nach wie vor nur von vormittags 6½ bis 5 Uhr nachm. entnommen werden, worauf die Kraftstromabnehmer nochmals besonders aufmerksam gemacht werden. Der Aufpreis ist ab 1. April 19. vom Reichskommissar für jede mehrverbrauchte Kilowattstunde auf 1 Mk. festgesetzt worden.

Hofheim a. Ts., den 21. Mai 1920.

Der Vertrauensmann: Weiler.

Lebensmittel-Ausgabe

Am Samstag den 22. Mai d. J. von vorm. 8 Uhr bis Nachmittags 6 Uhr gegen Vorlage der Fleischkarte auf Kundenliste.

Fleischkonerven.

Auf jede versorgungsber. Person entfallen 100 Gramm. zu 2,15 Mark. Kinder die Hälfte.

Abzutrennen sind die Reichsfleischkarten Nr. 1—10 bezw. 1—5.

Kranke erhalten auf freisärztliche Bescheinigung 250 gr. frisches Fleisch bei Mehrgemeister Kilb.

Schmalz II. auf Lebensmittelkarten bei

Schmidt	No. 1—190	Kilb	No. 191—380
Bögel	381—575	Brand	576—765
Müller	766—950	Oppenheimer	951—1178

Auf jede versorgungsber. Person entfallen 200 Gr. Die Pfund zu 17.— Mk.

Hofheim a. Ts., den 21. Mai 1920.

Lebensmittelfelle. J. A. Log.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelischer Gottesdienst:

Sonntag, den 23. Mai 1920. 1. Pfingstfesttag
Vormittags 10 Uhr Hauptgottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchores. Kollekte für das Rettungshaus bei Wiesbaden.

Montag, den 24. Mai 1920. 2. Pfingstfesttag
Vormittags 10 Uhr Hauptgottesdienst.

Lokal-Nachrichten.

— Stadtverordnetenversammlung vom 19. Mai. Magistratsvorlagen: 1. Der Bürgermeister Herr Meyrer erstattet Bericht über den Stand der Gemeindeangelegenheiten. 2. Der Nachtrag mit dem Bezirksverband über die Verlegung von Wasserleitungsröhren in die Bezirksstraßen Gattersheim-Niederrhausen findet Annahme. Punkt 3 u. 4 wird in geheimer Sitzung verhandelt. 5. Dem 1. Beigeordneten wird eine Wirtschaftsbefehle von 600 Mark und eine Teu-

Aus verschlafenen Eck.

von Fritz Jakob.

Der Peter.

Die blühende Julisonne hörte das Gehirn und kletterte die Junge an den Säulen. Entschend fuhren die Sennen des alten Eckenpeter und des Christian in dem überreifen Weizen eintönig—rutsch—. Hinter jedem der beiden Schnitter zwei Schnitterinnen mit Sichel. Kein Wort, nur hier und da ein müder Seufzer, verbunden mit einer Handbewegung nach dem Gesicht, wo die Schweißperlen die wischende Hand neigten. Ein Blick der Sehnsucht nach dem grünen Ruhbaum am Wege, und ein Abirren nach dem Dorfe hin. Ein Seufzer, das heißt soviel als: Weiter!—Zirre—Zirre, die Sichel. Die Junge kletterte und der Kopf hing nach unten, die Ohren sind überhörig geworden.—

Weizenschnitt.

Eingetrocknet das frohe Wort, der heitere Scherz; der lachende Blick hinter einem Schleier.

Ritsch! ziere—ziere!

Weizenschnitt!

„Da kommt sie, die Frau!“ Liselotte, die jüngste Magd hatte den krummen Rücken mehr gestreckt als die andern und sah die Hausfrau kommen mit dem Korb voll Laub auf dem Kopfe.

Unter dem Ruhbaum breitete sich der Kaffeetisch aus und auf den Ruf: Kaffee! warf Liselotte die Sichel in den staubenden Ackergrund, daß die Spitze stecken blieb. Gierig stürzten alle nach den Tassen, setzten sie an

erungszulage von 1000 Mark zugebilligt. 6. Der Graben an der Kellereischule soll, mit einem Kostenaufwand von 24000 Mark, auf eine Länge von ca. 46 mtr. mit Zementrohren ausgelegt werden. 7. Die Wiegegebühren betragen ab 1. Mai bis 30. Okt. 1 Mark, jeder weitere Okt. 10 Pf. mehr. Auswärtige haben einen Aufschlag von 20 Pf. zu zahlen. 8. Die Pauschallage für Wassermehrverbrauch werden um 100% erhöht. 9. Von der Erhebung einiger Rohrverzinungen anlässlich der Erweiterung der Wasserleitung wird Abstand genommen. 10. Die Kraftstrom kostet bis 50 Kw. Mk. 1,50, bei Mehrverbrauch Mk. 2,—, für nicht gewerbliche Zwecke Mk. 2,— die Kw. 11. Die Mittel zum Ankauf des Pfälzer Hofes, in Höhe von 160000 Mk. sowie des

Müller'schen Hauses von 65000 Mk. werden bewilligt. Stadtverordnetenvorlagen: 1. Der Antrag a der Stadtverordneten Herren Beder, Seifert und Langel um Renewal der Schuldeputation wird für nächste Sitzung zurückgestellt. b. Uebernahme der Milchverteilung durch die Stadt wird dem Lebensmittelausschuss und Magistrat zur weiteren Erlebigung überwiesen. — Bei dieser Gelegenheit hören wir, daß der Milchpreis ab 1. Juni auf Mk. 2,40—2,50 erhöht wird. Zum Schluss kommt die Leinenangelegenheit zur Sprache und stellt sich heraus, daß das vom Kreis zugewiesene, schon durch die Firma St. verkauft war, bevor die Arbeiten des Färjorgeauschusses abgeschlossen waren. Gegen St. ist Strafantrag gestellt und soll versucht werden, ob nicht eine neue

Zuweisung für Unbemittelte und Kriegervitwen möglich ist. — Concert. Wie aus dem Angeigenteil ersichtlich ist, veranstaltet unser Salon-Orchester am 1. Pfingstfeiertag ein großes Festkonzert. Wir möchten nicht veräumen, hierdurch besonders darauf aufmerksam zu machen, umso mehr, als das Programm wieder ein ganz außerordentliches ist und somit ein ganz besonders genussreicher Abend zu erwarten ist. So wird unter anderem der vom Sonntagskonzert der „Viederblüte“ noch in bester Erinnerung stehende Cellovirtuose Herr Franz Hauck ein Solo zum Vortrag bringen, das man sich bei der künstlerischen Vollenbung nicht entgehen lassen darf.

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen
Studienreferendar **Josef Nix**
Friederike Nix, geb. Staab.
Hofheim, den 20. Mai 1920.

Anna Andres
Franz Blees
Verlobte
Oestrich a. Rh. Hofheim a. T.
Pfingsten 1920.

== Pfingstmontag, den 24. Mai ==
von nachmittags 4 Uhr ab
Tanzbelustigung
im Gasthaus zum Frankfurter Hof.
Es ladet ergebenst ein
Jos. Burkard.

== Pfingstmontag, den 24. Mai ==
von nachmittags 3—11 Uhr
Tanzbelustigung
in der Turnhalle.
Getränke nach Belieben.
Es ladet freundlichst ein
Jos. Stippler.

Nutz- u. Brennholz-Verkauf.
Oberförsterei Hofheim. Förkerei Eppstein.
Donnerstag, den 27. Mai vormittags 10 Uhr in Langenhain bei Schneider, zur Rose aus den Distrikten 7—10 Tierbach, Köllnische u. Lortische Wald.
Eichen 11 rm Nutz-Scheit, 107 rm Scheit- und Knüttel, 960 Wellen und 40 rm. Reisig 3. Kl.
Buchen 4 rm Scheit und 220 Wellen.
Birken 32 Derbstangen mit 2,40 fm 95 rm Reisig 3. Kl.
Erlen 4 rm Nutz-Scheit und 200 Wellen.
Fichten 158 Derbstangen mit 6,36 fm, 135 Reisigstangen „ 2,30 fm.

Zur Saison!!
Fahrräder, Mäntel,
:: Schläuche ::
sowie sämtliche Zubehörsartikel kauft man am vorteilhaftesten im
Fahrradhaus Willmann
Feldbergstr. 18. Höchst a. M., Feldbergstr. 18.
Emaillieren, Vernickeln und sämtliche Reparaturen schnell und gewissenhaft.
Bestellungen werden auch in Hofheim Feldstraße 2. entgegengenommen.

Salon-Orchester, Hofheim

Pfingstsonntag, den 23. Mai 1920
abends 7½ Uhr im Saale des „Frankfurter Hof“
Anlässlich des 1. Stiftungsfestes

Fest-Konzert

mit verstärktem Orchester
unter febl. Mitwirkung von Frau Kürz, Verkauf
(Sopran) und Herrn Franz Hauck Frankfurt a. M.
(Cello).

Einlaß 7 Uhr. Anfang pünktlich 7½ Uhr.

Eintrittspreis Mk. 2,50
Nummerierter Platz Mk. 3,50

Herren-Stoffe

in vorzüglichen deutschen und englischen Qualitäten treffen täglich ein. Infolge meiner langjährigen direkten Beziehungen zu dieser Branche, bin ich in der Lage zu den äußersten Preisen zu bedienen.
Josef Braune.

Mitteldeutsche Creditbank

Depositenkasse und Wechselstube
Telefon 55 Höchst a. M. Kaiserstr. 2

Beforgung aller Bankgeschäfte

Annahme von Bareinlagen

täglich kündbar und auf feste Termine

Stahlkammer mit Schrankfächern

unter Mitverschluß des Mieters.

Wahlenkasse Hofheim

Mittwoch, den 26. und Donnerstag den 27. Mai werden Briefe zu je 1 Ct. per Ctr. Mk. 14,— ausgegeben. Als Ersatz der von No. 840 bis Schluss irrthümlich ausgefallenen Nummern deshalb auch der Preis nur Mk. 14. Wenn dies gleichgestellt ist, wird dann wieder mit der No. 781 angefangen mit dem neuen Preis von Mk. 16.

841—920	am Mittwoch den 26. Mai	1—2
921—980	"	2—3
981—1040	"	3—4
1041—1120	am Donnerstag den 27. Mai v.	1—2
1121—1180	"	2—3
1181—1240	"	3—4

Die Verteilungsstelle.

Portemonnaie

mit Inhalt gefunden. Gegen Einrückungsgebühr abzuholen bei
Weiß, Elisabethenstr. 8.

Weißer Gut

für junge Mädchen, zu verkaufen.
Zeilsheimerstr. 12.

Bestellungen

auf Beerenobst zum Einmachen werden noch entgegen genommen. Auch sind daselbst Rohpflanzen abzugeben.

Carl Aug. Wick
Obstkulturen Rischgärtenstr. 3.

Partie Salzbohnen

Pfund Mk. 1,50

Salzgucken

Stück 25 Pf., prima Ware, bei
Schwintzel, Zeilsheimerstr. 1.

1 Paar Turistenschuhe

zu verkaufen.
Anzusehen im Verlag.

Alle Sorten

Gemüsepflanzen

sind zu haben
Brühlstraße 25, part.

Modern eingerichtete Großfärberei

in Frankfurt a. Main hat
Annahmestelle
für Hofheim a. T.
zu vergeben.
Offerten unter F. u. C. 351
an Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Gesellschaft Frohsinn 1896.

Hiermit laden wir die Mitglieder und Kameradinnen 1896 nebst Angehörigen zu unserer am 2. Feiertage abends 7 Uhr im Gasthaus zur Krone stattfindenden Unterhaltungsfest ergebenst ein.
(Geschlossene Gesellschaft).
Der Vorstand.

Hum. Musikgesellschaft Fidelity.

Zu dem am 2. Pfingstfeiertage stattfindenden
Familien-Ausflug
nach Fischbach werden die Mitglieder, sowie Gönner des Vereins freundlichst eingeladen. Abmarsch ½ 1 Uhr vom Gasthaus zur Friedrichshöhe.
Der Vorstand.

Zu Fronleichnam!

Empfehle der geehrten Einwohnerschaft von Hofheim und Umgegend zur Dekoration zu Fronleichnam:
Fischen, Blumenkörbchen, Lilien, Fähdchen, Palmen zum Tragen, sowie
Blumenskeite und Ranken in großer Auswahl.
Das Dgd. **Aranzosen** 40 Pf.
Fr. Schnellbacher
Papierhandlung Hauptstraße 67.

1 P. neue Schnürschuhe
No. 31 und 1 Paar neue Schnürschuhe No. 34 zu verkaufen.
2 Wo. sagt der Verlag.

Cigarren

gut und billig bei
Bernh. Bender jr.
Mainstraße 15, 2. St.

Große massive Tischplatte
u. 2 Böcke für 12 Pers. neuansch. 140 Mk. ist für 100 Mk. zu verk.
Hauptstraße 62, 1.

Hornlose Ziege

zu verkaufen bei Nachmann.

2 Klasten Buchenscheit-holz, erster Qualität, abzugeben.
Zu erfragen im Verlag.

Wohnhaus mit Werkstatte und Garten
6 ar 6 qm Gesamtfläche, gelegen Piargasse 26 zu verkaufen.
Näheres Koffertstraße 13 oder Neugasse 21.

Verkauf

eine 3 Zimmerwohnung in Vorsbach gegen solche in Hofheim. Angebote u. S V an den Verlag.

Jg. gutsit. Brautpaar
sucht z. 1. Juli 2 möbl. Zimmer m. Kochgel. dauernd zu mieten.
2) Best. Ang. u. S an d. Verlag.

Frische Fische Spargel

eingetroffen bei
Joh. Schöffler.

Stark gebaute
Handleiter-Wagen und Räder
aller Größen ständig am Lager
Warenhaus Hammel
Hauptstraße 44—46.